

Curriculum European Union Studies- Jean Monnet Teacher Training

Hochschullehrgang SKZ: PM 710 999

5 ECTS-AP

Stand 23.05.2022

Inhaltsverzeichnis

1	Qualifikationsprofil.....	3
1.1	Ziele des Lehrgangs	3
1.2	Qualifikationen/Berechtigungen	3
1.3	Bedarf und Relevanz des Studiums für den Arbeitsmarkt (employability).....	5
1.4	Lehr-, Lern- und Beurteilungskonzept	5
1.5	Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzkatalog.....	6
2	Allgemeine Bestimmungen	6
2.1	Dauer und Umfang des Hochschullehrgangs	7
2.2	Zulassungsvoraussetzungen und Zulassungsverfahren.....	7
2.3	Studienleistung im European Credit Transfer System (ECTS-AP)	7
2.4	Hinweis auf die Verordnung des Rektorats zu den Reihungskriterien	8
2.5	Lehrveranstaltungstypen.....	8
2.6	Studienrechtliche Bestimmungen/Prüfungsordnung.....	8
2.7	In-Kraft-Treten	8
3	Aufbau und Gliederung des Studiums.....	9
3.1	Modulübersicht gesamt.....	9
3.2	Modulübersicht mit Lehrveranstaltungen.....	10
3.3	Modulbeschreibungen.....	12
3.3.1	Modulbeschreibung – EU-Basiswissen in Bausteinen und Anwendungsmöglichkeiten im Unterricht	12
3.3.2	Modulbeschreibung – Europakompetenzen: Europäische Geschichte, Werte und Identität.....	13
3.3.3	Modulbeschreibung – Brüssel hautnah erleben – Mittendrin statt nur dabei.....	14

1 Qualifikationsprofil

1.1 Ziele des Lehrgangs

Da die Schulen die einzigen Institutionen sind, die alle europäischen Bürger*innen erreichen, ist die europäische Bildung in der Schule von entscheidender Bedeutung. Der Hochschullehrgang „European Union Studies - Jean Monnet Teacher Training“ hat das Ziel Lehrerinnen und Lehrer bestmöglich für ihre verantwortungsvolle Aufgabe auszubilden, um zukünftige Generationen auf eine aktive Teilnahme an der Europäischen Union vorzubereiten und ein friedliches Europa zu garantieren.

Dem schulischen Kontext als bevorzugte Ebene des Wissenserwerbs, kommt hier eine entscheidende Bedeutung zu. In diesem Hochschullehrgang wird neben der kognitiven Ebene des europabezogenen Lernens auch die Kompetenzebene und die affektive Ebene miteinbezogen. Alle drei Lerndimensionen werden schwerpunktmäßig den einzelnen Modulen zugeordnet.

Der Hochschullehrgang „European Union Studies – Jean Monnet Teacher Training“ für Lehrer*innen der Sekundarstufe 1 und 2 erstreckt sich über zwei Semester und ist in folgende Module gegliedert:

Modul 1: EU-BASISWISSEN IN BAUSTEINEN und Anwendungsmöglichkeiten im Unterricht

In diesem Modul wird ein kompaktes EU-Grundwissen anhand des Modells "EU-Basiswissen in Bausteinen" erarbeitet und darauf aufbauend die Stellung der EU-Grundrechte und des Binnenmarkts dargestellt. Je nach Schulstufe können dem Basismodell Bausteine beigefügt oder entfernt werden, um den Schwierigkeitsgrad anzupassen. In diesem Seminar basiert die Erarbeitung eines EU-Grundwissens auf der Basis von vier neuen Ansätzen:

- Miteinbeziehen von einem Grundwortschatz des Europarechts (Primär- und Sekundärrecht)
- Das Modell „EU-Basiswissen in Bausteinen“ als neue Unterrichtsmethode
- Einbeziehen von vereinfachten Fallbeispielen (Rechtsprechungen des EuGHs) in den Unterricht
- Digitale Unterrichtstools

Im Anschluss werden die neu gewonnenen Kenntnisse und Unterrichtsmethoden bei der Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten eingesetzt.

Modul 2: EUROPÄISCHE KOMPETENZEN: Europäische Geschichte, Werte und Identität

Was ist Europa? Wie sieht die politische, ökonomische und soziale Geschichte dieses Kulturraumes aus? Was versteht man unter Europäischen Werten, Europäischer Identität? Wie sieht der globalpolitische Stellenwert Europas aus? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Moduls, welches nicht nur Antworten auf die oben genannten Fragestellungen gibt, sondern auch fachdidaktische und methodische Umsetzungsvorschläge sowie best-practice Beispiele für einen erfolgreichen, kompetenzorientierten Unterricht in der Sekundarstufe vorstellt.

Die Herausbildung bzw. Thematisierung eines Europäischen Bewusstseins unter den Schüler*innen stellt dabei das Hauptziel dar, weil nur so ein gemeinsames, friedliches und prosperierendes Europa gewährleistet werden kann.

Modul 3: BRÜSSEL HAUTNAH ERLEBEN - Mittendrin statt nur dabei

Im Modul 3 werden die Teilnehmer*innen EU-Institutionen und EU-nahe Einrichtungen im Rahmen einer dreitägigen Brüssel-Reise persönlich kennenlernen. Das kognitive Wissen wird durch das begegnungsbasierte Lernen auf der affektive Eben erlebbar gemacht. Dies ist einerseits notwendig, um Zusammenhänge zu begreifen und Erfahrungen zu machen, die dann an die SchülerInnen im Unterricht weitergegeben werden, andererseits ist auch die Bereitschaft bei Schüler*innen-Reisen nach Brüssel mitzuwirken ein Ziel dieser Aktivität. Hierzu wird ein Schwerpunkt der Reise sein, Praxistipps, aber auch Kontaktstellen bei den unterschiedlichen Institutionen mit Angeboten für Schüler*innenreisen nach Brüssel kennenzulernen.

Modul 1:

Das Modul setzt sich inhaltlich aus folgenden Pflichtgegenständen zusammen:

- EU-Basiswissen in Bausteinen
- EU-Basiswissen im Unterricht

Teilnahme an betreuten Studienanteilen:

- E-Learning
- Verfassen eines Begleitportfolios

Modul 2:

Das Modul setzt sich inhaltlich aus folgenden Pflichtgegenständen zusammen:

- Europäische Werte und Identität
- Europäische Werte und Identität im Unterricht

Teilnahme an betreuten Studienanteilen:

- E-Learning
- Verfassen eines Begleitportfolios

Modul 3:

Das Modul setzt sich inhaltlich aus folgenden Pflichtgegenständen zusammen:

- EU-Institutionen
- Brüssel - Mittendrin statt nur dabei

Teilnahme an betreuten Studienanteilen

- E-Learning
- Verfassen eines Begleitportfolios

1.2 Qualifikationen/Berechtigungen

Die erfolgreiche Absolvierung des Hochschullehrgangs qualifiziert die Teilnehmer*innen zur methodischen und didaktischen Weiterentwicklung des fachlichen Unterrichts und zur innovativen Gestaltung und Umsetzung von kompetenzorientiertem Unterricht im Bereich der Europapolitischen Bildung (European Union Studies).

1.3 Bedarf und Relevanz des Studiums für den Arbeitsmarkt (employability)

Europapolitische Bildung ist in Österreich nach wie vor stark unterrepräsentiert. Dies zeigt sich sowohl in den Lehrplänen als auch in den Schulbüchern. Europäische Bildung in der Schule ist jedoch von entscheidender Bedeutung, da dort Jugendliche auf eine aktive Teilnahme an der Europäischen Union vorbereitet werden können. Dadurch wird die Basis für ein zukünftiges friedliches und gemeinsames Europa gelegt. Der Hochschullehrgang „European Union Studies - Jean Monnet Teacher Training“ hat das Ziel Lehrerinnen und Lehrer bestmöglich für diese verantwortungsvolle Aufgabe auszubilden.

1.4 Lehr-, Lern- und Beurteilungskonzept

Die kompetenzorientierte Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen erfordert, dass Studierende die formulierten Lernergebnisse erreichen und ihre Kompetenzen bei der Leistungsüberprüfung nachweisen können. Leistungsfeststellungen enthalten Indikatoren, die auf den Kompetenzerwerb hinweisen.

Theoretisches Wissen und praktische Methoden werden schwerpunktmäßig in Präsenzlernphasen vermittelt. Durch begleitende Arbeitsaufträge wird Erlerntes vertieft und praxisnahe weiterentwickelt, aber auch die Reflexion und der Austausch zwischen den Teilnehmer*innen des Hochschullehrgangs gefördert. Zu den Anforderungen gehört auch das selbstständige Studium ausgewählter Fachliteratur. Die Studierenden sollen eigenständig Unterrichtsszenarien entwickeln, diese in der Praxis erproben und im Anschluss reflektieren. Wesentliches Prinzip des Lehr- und Lernkonzeptes ist die Umsetzbarkeit in der Praxis. An vorhandene Kenntnisse und Erfahrungen der Studierenden soll angeknüpft werden. Zum erfolgreichen Abschluss des Lehrgangs sind neben der Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen, die Vorbereitung, Durchführung und schriftliche Reflexion einer entsprechend Unterrichtssequenz Voraussetzung. Als Leistungsnachweis ist die Erstellung eines Begleitportfolios vorgesehen.

Die Beurteilung der einzelnen Lehrveranstaltungen erfolgt durch die Leistungsbewertung „mit Erfolg teilgenommen“ bzw. „ohne Erfolg teilgenommen“.

Kompetenzorientierung

Professionelle Handlungskompetenzen von Pädagoginnen und Pädagogen erfordern neben umfangreichen Fachkenntnissen sowie Fachwissen auch motivationale, volitionale und soziale Bereitschaften und Fähigkeiten. Die modulare Gestaltung des Hochschullehrgangs soll die professionelle Weiterentwicklung der Pädagoginnen und Pädagogen unterstützen.

Handlungsorientierung

Der Hochschullehrgang fokussiert auf nachhaltige Lehr- und Lernprozesse im Professionalisierungskontinuum von Pädagoginnen und Pädagogen allgemein in der Sekundarstufe, um Handlungskompetenz für den Unterricht weiterzuentwickeln. Dies wird erreicht durch handlungsorientierte, aktivierende und studierendenzentrierte Lernarrangements und Prüfungsformen. Ein zentrales Element dieser Prüfungskultur stellen die Entwicklung eines Unterrichtspaketes und damit verbundene Reflexionen dar. Den Studierenden kommt im Hochschullehrgang eine hohe Eigenverantwortung für den Lehr- und Lernprozess zu.

Theorie-Praxis-Transfer

Der Hochschullehrgang steht im Fokus des vernetzenden, integrativen Denkens und des handlungsorientierten Kompetenztransfers. In jedem Semester wird die Verzahnung der Modul Inhalte mit der Praxis angestrebt. Planung, Gestaltung, Analyse, Reflexion und Evaluation des Bildungsgeschehens bilden dabei den Rahmen.

Lernsettings

Der Hochschullehrgang geht von einem biografischen Ansatz aus, welcher Studierende als eigenverantwortliche Individuen anerkennt und ihre aktive Auseinandersetzung mit den Studieninhalten auf der Basis ihrer Berufserfahrungen fördert. Hierbei kommt vielfältigen Lernumgebungen und Lernsettings eine zentrale Bedeutung zu. Unterstützt wird diese Vielfalt durch geeignete E-Learning-Strategien und digitale Werkzeuge.

1.5 Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzkatalog

Allgemeine Ziele:

- Im Rahmen einer strukturierten Ausbildung in drei Modulen wird das Bewusstsein für eine aktive Bürgerschaft und für gemeinsame europäische Werte als Basis für ein gemeinsames friedliches Europa und eine Europäische Identität gefördert.
- Die Teilnehmer*innen erarbeiten Inhalte und Methoden mit dem Ziel, EU-Themen in unterschiedlichen Schulstufen und Unterrichtsfächern aus verschiedenen Perspektiven und in unterrichtsfachlichen Zusammenhängen in ihre tägliche Lehrtätigkeit zu integrieren.

Zertifizierbare Teilkompetenzen:

SACHKOMPETENZ

Absolventinnen und Absolventen...

- vertiefen ihr Grundwissen über die EU. (Modul 1)
- entwickeln ein profundes Verständnis von der EU und der Funktionsweise ihrer Institutionen. (Modul 1 und 3)

- kennen die historischen und politischen Zusammenhänge zwischen Europäischer Geschichte, Geschichte der EU, Europa im Globalen Kontext, Europäischer Kultur und Europäischen Werten. (Modul 2)
- können Merkmale einer „Europäischen Identität“ diskutieren und entsprechende handlungs- und produktionsorientierte Unterrichtsszenarien entwickeln. (Modul 2)

METHODENKOMPETENZ

Absolventinnen und Absolventen...

- erarbeiten Inhalte und Methoden zur historisch-politischen Europabildung mit Rücksichtnahme auf unterschiedliche Schulstufen und Schüler*innenerfahrungen und können diese einsetzen. (Modul 1, 2 und 3)
- analysieren europapolitische Informationen mit Hilfe von im Hochschullehrgang erlernten Verfahren mit Fokus auf Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT). (Modul 1, 2 und 3)
- erproben den zielgruppenorientierten Einsatz im eigenen Unterricht. (Modul 1, 2 und 3)

SOZIALKOMPETENZ

Absolventinnen und Absolventen...

- kennen die Bedeutung der Bereitschaft zu Mobilitäten für ein zusammenwachsendes Europa in Schule, Studium, Ausbildung und Beruf (Erasmus+ Programm) (Modul 1).
- wirken als Multiplikator*innen, die durch das gewonnene Fachwissen Europapolitische Inhalte in der Sekundarstufe vermitteln können und tragen dadurch zur Herausbildung eines Europäischen Bewusstseins an ihrem Schulstandort bei (Modul 2).
- haben profunde, im Rahmen des Hochschullehrgangs reflektierte Erfahrungen im direkten Austausch mit Expert*innen der Europäischen Institutionen in Brüssel gemacht, um diese im Anschluss bestmöglich im eigenen Unterricht zu integrieren (Modul 3).

2 Allgemeine Bestimmungen

2.1 Dauer und Umfang des Hochschullehrgangs

Der Hochschullehrgang dauert 2 Semester, gegliedert in 3 Module.

2.2 Zulassungsvoraussetzungen und Zulassungsverfahren

Aufrechtes Dienstverhältnis an einer Allgemeinbildenden Höheren Schule (AHS) oder Mittelschule (MS) laut § 39 Abs. 1 HG 2005 und § 52f Abs. 2 HG 2005 i.d.g.F. Im Rahmen des Zulassungsverfahrens müssen die Interessent*innen an einer Infoveranstaltung teilnehmen und das Bewerbungsmanagement in PH-Online durchlaufen. Anmeldungen erfolgen in PH-Online mittels elektronischem Dienstauftragsverfahren (eDAV).

2.3 Studienleistung im European Credit Transfer System (ECTS-AP)

Der Arbeitsaufwand für den Hochschullehrgang „European Union Studies – Jean Monnet Teacher Training“ an der Pädagogischen Hochschule Wien beträgt **5 ECTS**-Anrechnungspunkte.

2.4 Hinweis auf die Verordnung des Rektorats zu den Reihungskriterien

Die Verordnung des Rektorats gemäß § 50 Abs. 6 HG 2005 i.d.g.F. wird im Mitteilungsblatt (<https://www.phwien.ac.at/die-ph-wien/mitteilungsblatt>) kundgemacht.

2.5 Lehrveranstaltungstypen

Seminare (SE) dienen der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Inhalten und Methoden eines Faches oder Teilbereichen eines Faches in der gemeinsamen erfahrungs- und anwendungsorientierten Erarbeitung. Die Lehrenden wählen Inhalte/Themen aus, deren Bearbeitung mittleres Komplexitätsniveau erfordern. Zielsetzung ist der Auf- und Ausbau von Kompetenzen zur Erfassung und Lösung von fachlichen, fachdidaktischen und praxis- bzw. berufsfeldbezogenen Aufgabenstellungen. Lernformen, die zur Anwendung kommen, umfassen z.B. Literatur- oder andere Formen fachspezifischer Recherchen, Entwicklung eigener Fragestellungen, sach- und mediengerechte Darstellung der Ergebnisse – inklusive kritische Reflexion und Diskussion. Die Arbeit an den Themen kann sowohl in eigenständiger Arbeit als auch im Team oder in Projekten erfolgen.

Exkursionen (EX) tragen zur Veranschaulichung und Vertiefung von Inhalten/Themen von Lehrveranstaltungen bei und sind prüfungsimmanent (pi). Sie können einerseits der Überprüfung von wissenschaftlichen Erkenntnissen in der Praxis dienen oder sie sind selbst Ausgangspunkt für Theoriebildungen und Konzepte. Jedenfalls werden sie im Rahmen einer Lehrveranstaltung vor- und nachbereitet. Die Kompetenzentwicklung bezieht sich auf berufsfeldbezogenes Lernen.

2.6 Studienrechtliche Bestimmungen/Prüfungsordnung

Anzuwenden sind die im Hochschulgesetz 2005 und in der Satzung der Pädagogischen Hochschule Wien festgelegten studienrechtlichen Bestimmungen in der jeweils geltenden Fassung. Die Vollziehung der studienrechtlichen Bestimmungen wird durch das studienrechtlich zuständige Organ der Pädagogischen Hochschule Wien vorgenommen. (vgl. Satzung der PH Wien unter <https://www.phwien.ac.at/die-ph-wien/mitteilungsblatt>).

2.7 In-Kraft-Treten

Erlassung durch die Curricularkommission am 20.06.2022

Bestätigung durch das Hochschulkollegium am 20.06.2022

Genehmigung durch das Rektorat am 21.06.2022

3 Aufbau und Gliederung des Studiums

3.1 Modulübersicht gesamt

1. Semester	ECTS-AP	Studienfachbereiche ECTS-AP				SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	Workload gesamt (60)
		ABG	FW	FD	PPS				
Modul 1: EU-Basiswissen	2		1	1		3,2	36	14	50
Summe 1. Semester	2					3,2	36	14	50
2. Semester									
Modul 2: Europa-Kompetenz	2		1	1		3,2	36	14	50
Modul 3: Brüssel hautnah	1		0,5	0,5		1,94	22	3	25
Summe 2. Semester	3					5,14	58	17	75
Summe Studium	5		2,5	2,5		8,34	94	31	125

Legende:	ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen
	FW	Fachwissenschaften
	FD	Fachdidaktik
	PPS	Pädagogisch-praktische Studien
	SWSt	Semesterwochenstunden
	bStd	betreute Studienanteile
	uStd	unbetreutes Selbststudium
	P-Art (pi/npi)	Prüfungsart (prüfungsimmanent/nicht prüfungsimmanent)
	LV-Typ (UE, SE, VO)	Lehrveranstaltungstyp (Übung, Seminar, Vorlesung)

3.2 Modulübersicht mit Lehrveranstaltungen

M1	EU-Basiswissen in Bausteinen und Anwendungsmöglichkeiten im Unterricht										
Semester 1	Modulart Pflicht	Studienübergreifendes Modul: Nein									
Titel der Lehrveranstaltung	LV-Typ	P-Art (pi oder npi)	ECTS-AP	Studienfachbereiche ECTS-AP				SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	Workload gesamt (60)
				ABG	FW	FD	PPS				
M1.1 EU-Basiswissen in Bausteinen	SE	pi	1		1			1,6	18	7	25
M1.2 EU-Basiswissen im Unterricht	SE	pi	1			1		1,6	18	7	25
SUMME			2		1	1		3,2	36	14	50

M2	Europakompetenzen: Europäische Geschichte, Werte und Identität										
Semester 2	Modulart Pflicht	Studienübergreifendes Modul: Nein									
Titel der Lehrveranstaltung	LV-Typ	P-Art (pi oder npi)	ECTS-AP	Studienfachbereiche ECTS-AP				SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	Workload gesamt (60)
				ABG	FW	FD	PPS				
M2.1 Europäische Werte und Identität	SE	pi	1		1			1,6	18	7	25
M2.2 Europäische Werte und Identität im Unterricht	SE	pi	1			1		1,6	18	7	25
SUMME			2		1	1		3,2	36	14	50

M3	Brüssel-Reise hautnah erleben - Mittending statt nur dabei										
Semester 3	Modulart Pflicht	Studienübergreifendes Modul: Nein									
Titel der Lehrveranstaltung	LV-Typ	P-Art (pi oder npi)	ECTS-AP	Studienfachbereiche ECTS-AP				SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	Workload gesamt (60)
				ABG	FW	FD	PPS				
M3.1 EU-Institutionen	EX	pi	0,5		0,5			1,07	12	0,5	12,5
M3.2 Brüssel - Mittendringen statt nur dabei	EX	pi	0,5			0,5		0,87	10	2,5	12,5
SUMME			1		0,5	0,5		1,94	22	3	25

3.3 Modulbeschreibungen

3.3.1 Modul 1

M 1	EU-Basiswissen in Bausteinen und Anwendungsmöglichkeiten im Unterricht
Modulniveau	Basis
Thema	EU-Grundwissen vertiefen und im Unterricht anwenden
Semesterdauer	1
Modulart	Pflicht
ECTS-AP	2
SWSt (zu 45 Min.)	3,2
bStd (zu 60 Min.)	36
uStd (zu 60 Min.)	14
Summe Std (zu 60 Min.)	50
Zugangsvoraussetzungen	Siehe Zulassungsvoraussetzungen unter Punkt 2.2
Inhalt	In diesem Modul wird ein kompaktes EU-Grundwissen anhand des Modells "EU-Basiswissen in Bausteinen" erarbeitet und darauf aufbauend die Stellung der EU-Grundrechte und des Binnenmarkts dargestellt. Je nach Schulstufe können dem Basismodell Bausteine beigefügt oder entfernt werden, um den Schwierigkeitsgrad anzupassen.
Lernergebnisse, Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundwissen über die EU vertiefen • Bereitstellen von Inhalten und Methoden für Lehrkräfte mit Rücksichtnahme auf unterschiedliche Schulstufen und Erfahrungen • Bewusstseinsbildung hinsichtlich der Bereitschaft zu Mobilität für ein zusammenwachsendes Europa in Studium, Ausbildung und Beruf (Erasmus+ Programm)
Lehr- und Lernmethoden	Seminare (SE)
Leistungsnachweis	Lehrveranstaltungen: prüfungsimmanent Beurteilungsart „Mit/Ohne Erfolg teilgenommen“
Sprache	Deutsch (bei Bedarf Englisch)

Lehrveranstaltungen zu Modul: M 1

Titel der Lehrveranstaltung	LV-Typ	P-Art (pi oder npi)	ECTS-AP	Studienfachbereiche ECTS-AP				SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	Workload gesamt (60)
				ABG	FW	FD	PPS				
M1.1 EU-Basiswissen in Bausteinen	SE	pi	1		1			1,6	18	7	25
M1.2 EU-Basiswissen im Unterricht	SE	pi	1			1		1,6	18	7	25
SUMME			2		1	1		3,2	36	14	50

3.3.2 Modul 2

M 2	Europakompetenz: Europäische Geschichte, Werte und Identität
Modulniveau	Aufbau
Thema	Europäische Geschichte, Werte und Identität erfahren und im Unterricht anwenden
Semesterdauer	1
Modulart	Pflicht
ECTS-AP	2
SWSt (zu 45 Min.)	3,2
bStd (zu 60 Min.)	36
uStd (zu 60 Min.)	14
Summe Std (zu 60 Min.)	50
Zugangsvoraussetzungen	Siehe Zulassungsvoraussetzungen unter Punkt 2.2
Inhalt	Was ist Europa? Wie sieht die politische, ökonomische und soziale Geschichte dieses Kulturraumes aus? Was versteht man unter Europäischen Werten, Europäischer Identität? Wie sieht der globalpolitische Stellenwert Europas aus? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Moduls, welches nicht nur Antworten auf die oben genannten Fragestellungen gibt, sondern auch fachdidaktische und methodische Umsetzungsvorschläge sowie best-practice Beispiele für einen erfolgreichen, kompetenzorientierten Unterricht in der Sekundarstufe vorstellt.
Lernergebnisse, Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> Vermittlung von Informationen und Zusammenhängen im Bereich Europäische Geschichte, Geschichte der EU, Europa im Globalen Kontext, Europäische Werte, Europäische Kultur und Europäische Identität Ausbildung von Multiplikator*innen, die durch das gewonnene Fachwissen Europapolitische Inhalte in der Sekundarstufe

	vermitteln können und dadurch zur Herausbildung eines Europäischen Bewusstseins beitragen <ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellen von Inhalten und Methoden für Lehrkräfte mit Rücksichtnahme auf unterschiedliche Schulstufen und Erfahrungen
Lehr- und Lernmethoden	Seminar (SE)
Leistungsnachweis	Lehrveranstaltungen: prüfungsimmanent Beurteilungsart „Mit/Ohne Erfolg teilgenommen“
Sprache	Deutsch (bei Bedarf Englisch)

Lehrveranstaltungen zu Modul: M 2

Titel der Lehrveranstaltung	LV-Typ	P-Art (pi oder npi)	ECTS-AP	Studienfachbereiche ECTS-AP				SWSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	Workload gesamt (60)
				ABG	FW	FD	PPS				
M2.1 Europäische Werte und Identität	SE	pi	1		1			1,6	18	7	25
M2.2 Europäische Werte und Identität im Unterricht	SE	pi	1			1		1,6	18	7	25
SUMME			2		1	1		3,2	36	14	50

3.3.3 Modul 3

M 3	Brüssel hautnah erleben – Mittendrin statt nur dabei
Modulniveau	Aufbau
Thema	Europäische Institutionen erleben und Erfahrungen im Unterricht einbringen
Semesterdauer	1
Modulart	Pflicht
ECTS-AP	1
SWSt (zu 45 Min.)	1,94
bStd (zu 60 Min.)	22
uStd (zu 60 Min.)	3
Summe Std (zu 60 Min.)	25
Zugangsvoraussetzungen	Siehe Zulassungsvoraussetzungen unter Punkt 2.2
Inhalt	Im Modul 3 werden die Teilnehmer*innen EU-Institutionen und EU-nahe Einrichtungen im Rahmen einer Brüssel-Reise persönlich kennenlernen. Das kognitive Wissen wird durch das begegnungsbasierte Lernen auf der affektiven Eben erlebbar

	gemacht. Dies ist einerseits notwendig, um Zusammenhänge zu begreifen und Erfahrungen zu machen, die dann an die Schüler*innen im Unterricht weitergegeben werden, andererseits ist auch die Bereitschaft bei Schüler*innen-Reisen nach Brüssel mitzuwirken, ein Ziel dieser Aktivität.
Lernergebnisse, Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Europabezogenes Lernen auf affektiver Ebene • Durchführung eines Moduls in Brüssel, um das Interesse zu wecken, persönliche Erfahrungen im Austausch mit Institutionen und deren Experten zu sammeln oder auch die Möglichkeiten wahrzunehmen EU-Themen in das Schulleben zu integrieren
Lehr- und Lernmethoden	Exkursion (EX)
Leistungsnachweis	Lehrveranstaltungen: prüfungsimmanent Beurteilungsart „Mit/Ohne Erfolg teilgenommen“
Sprache	Deutsch (bei Bedarf Englisch)

Lehrveranstaltungen zu Modul: M3

Titel der Lehrveranstaltung	LV-Typ	P-Art (pi oder npi)	ECTS-AP	Studienfachbereiche ECTS-AP				SWSSt (45)	bStd (60)	uStd (60)	Workload gesamt (60)
				ABG	FW	FD	PPS				
M3.1 EU-Institutionen	EX	pi	0,5		0,5			1,07	12	0,5	12,5
M3.2 Brüssel - Mittendrinnen statt nur dabei	EX	pi	0,5			0,5		0,87	10	2,5	12,5
SUMME			1		0,5	0,5		1,94	22	3	25